

Nr.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Biedritzky,
Josefine

angefangen: 19__
beendet: 19__

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 642

~~1AR(RSHA)467/64~~



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

P b 75

Personalien:

Name: . . . Josefine . B i e d r i t z k y . geb. Stüber
 geb. am . . 24.11.1926 . . in . Deschenitz/CSR . . .
 wohnhaft in . Winnenden Kr. Waiblingen, Schillerstr.2 .

Jetziger Beruf: *Lehrerin in Grundschule*
 Letzter Dienstgrad: . . *Offiziantin* . . .

Beförderungen:*Offiziantin*

am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von *Offiziantin* . . bis *Volksführer / Jugendführer*
 von *Oktober 1940* . . bis *1945 Volkspolizei bis RSHA* . .
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

geb. Stuibler
 B i e d r i t z k y J o s e f i n e 24.11.26 Deschenitz/CSSR
 (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste B 2 unter Ziffer 8

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
 (Jahr)

Winnenden b. Stuttgart, Falkenweg 6 (Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
 vom ..2.4.64..... in Winnenden Krs. Waiblingen, Schiller-
 str. 2

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Erwähnt in Vorerm. Sache ZSt 1 AR 1208/60 (lt. SK Bayern)

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 11.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

1188167

Name: B i e d r i t z k y , Josefina

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address: Winnenden b. Stuttgart, Falkenweg 6

Other information: Angeh. v. ehem. RSHA

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen

BERLIN DOCUMENT CENTER
NEGATIVE

Ch. 27.6.63.

JUN. 12 1963

(Date Request Received)

Angenommen:

(Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

5

1 AR (RSHA) 467/64

Vermerk:

Nach den Junghans-Unterlagen kommt Biedritzky als Angehörige
des ehemaligen RSHA in Frage. Nähere Referenzangabe liegt nicht vor.

B., den 16. Sept. 1964

6m

1 AR (RSHA) 467/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 16. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

klh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I

I 1 - KJ 2

22. SEP. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

3084/64/11

3

Le

7

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

8

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, dem ^{25. SE} 1964
I 1 - KI 2 - 3084/64 -N - Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: < ^{25. SEP. 1964}

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission -
Zentrale Stelle
z.Hd. v. Herrn KKK ^R Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1



unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 7. Bl.).

Im Auftrage:

Roggenstein

Do

LANDESKRIMINALAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG

Sonderkommission
Zentrale Stelle

714 Ludwigsburg,
7000 STUTTGART W den 1. Oktober 64
Postanschrift 7080 Stuttgart N, Postfach 1963
Telefon 6246 XI 28044-45
Straße: Hölderlinplatz 1
XXXXXXXXXX
Wilhelmstr. 1

Tgb.Nr. SK.ZSt. III/7-180/63

An die

Kriminalaußenstelle
z.Hd.v. Herrn KOK Kubach o.V.i.A.

705 W a i b l i n g e n

Krim. Komm. Stuttgart	
Krim. Außenst. Waiblingen	
Eing. 5. OKT. 1964	
K-Nr. 9 539/64	Bearb. DS/He

8i/64

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige
des RSHA wegen Mordes -NSG-
GenStA bei dem Kammergericht Berlin
1 AR(RSHA) 467/64
hier: B i e d r i t z k y , Josefine,
geb. Stuiber,
geb. 24.11.1926 in Deschenitz/CSR,
wohnhafte: Winnenden, Kr. Waiblingen,
Schillerstr. 2

Beil.: 1 Personalheft gg. R.

In obiger Sache wird gebeten, die zeugenschaftliche
Vernehmung der B i e d r i t z k y veranlassen zu
wollen und die Akten sodann mit einer Mehrfertigung
der Vernehmungsniederschrift hierher zu senden.

Wegen der Einzelheiten der Vernehmung darf auf Bl. 7
des beiliegenden Personalheftes hingewiesen werden.

Frau B i e d r i t z k y kommt voraussichtlich nicht
als Beschuldigte in Frage.

I.A.

(Weida)
Kriminalrat

Tel.: Waiblingen 3321/3322

Tgb. Nr.: D 5 - 81/64

Ermittlungsverfahren

gegen

ehemalige Angehörige des
RSHA

wegen

Mordes (NSG)



Statistisch erfaßt unter Nr.: Spalte:

z.Zt. Winnenden, den 14.10.1964

I

Mit Schreiben vom 1.10.1964 ersuchte das Landeskriminalamt - BW - Sonderkommission - Zentrale Stelle - in Ludwigsburg unter Az.: Tgb.-Nr. SK. ZSt. III/7 - 180/63 um zeugenschaftliche Vernehmung der

Josefine B i e d r i t z k y,

in den Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG - Gen StA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR (RSHA) 467/64.

Dem
Landeskriminalamt BW
Sonderkommission
- Zentrale Stelle -

In Erledigung dieses Ersuchens wurde die verh. Hausfrau und Heimarbeiterin

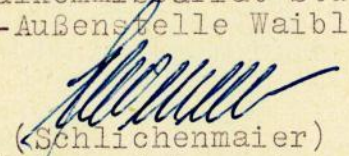
Ludwigsburg

nach Erledigung des Ersuchens
zurückgesandt.

B i e d r i t z k y, Josefine,

geb. Stüber,
geb. 24.11.1926 in Deschenitz/
CSSR, wohnhaft in Winnenden,
Krs. Waiblingen, Schillerstr. 2

Waiblingen, den 16.10.1964
Kriminalkommissariat Stuttgart
- Krim.-Außenstelle Waiblingen -

i.V. 
(Schlichenmaier)
Kriminalobermeister

am Mittwoch, den 14.10.1964, um 10.30 Uhr in ihrer Wohnung aufgesucht und unter Zugrundelegung von Bl. 7 des beiliegenden Personalheftes zur Sache vernommen. Sie gab nach Ermahnung zur Wahrheit auf entsprechenden Vorhalt im einzelnen folgendes an:

Anlagen: 1 Personalheft,
1 Ersuchen,
1 Mehrfertigung des
Ermittlungsergebnisses.

" Ich bin im Elternhaus in Deschenitz/
-CSSR aufgewachsen. Mein Vater hatte

dort eine 10 - 11 ha große, eigene Landwirtschaft. Ich habe noch 4 lebende und 2 bereits verstorbene Geschwister.

Ich habe 8 Kl. Volksschule. Ich würde mich als gute Schülerin bezeichnen.

Nach meiner Schulentlassung besuchte ich 1 Jahr die Handels - schule in Neuern. Anschließend mußte ich in Holletzitz mein Pflichtjahr machen.

Im Oktober 1940 kam ich dann auf eine Außenstelle des RSHA in Pilsen zur Einarbeitung. Bereits 4 Wochen später kam ich dann nach Klattau.

Ich war dort Schreibkraft. Ich mußte im großen und ganzen Tagesberichte schreiben und alle anfallenden Schreibarbeiten. Die Dienststelle bestand lediglich aus dem Leiter der Dienststelle, einem Kraftfahrer, ~~1Hilfskraftfahrer~~ und mir als Schreibkraft:

Hier in Klattau war ich bis Ende April 1945. Ich wurde regulär von meinem Chef entlassen und fuhr nach Hause, gemeint ist Deschenitz.

Am 17. Mai 1945 wurde ich zu Hause von den Tschechen verhaftet. Sie suchten meinen Chef und da er nicht da war, wurde ich mitgenommen. Es war damals die Zeit, wo die Tschechen noch eine rechte Wut auf uns hatten.

Ich wurde über Neuern nach Klattau gebracht, wo man mich regulär inhaftierte.

Nach etwa 4 Wochen kam ich in ein Internierungslager, ebenfalls in Klattau. Es handelte sich um eine ehemalige Genesendenkaserne. Nach etwa 6 Wochen wurde das Lager aufgelöst, während uns gesagt wurde, wir sollen uns den Entlassungsschein aus dem Gefängnis holen.

In Wahrheit blieb ich dann aber bis Ende März 1946 im Gefängnis in Klattau.

Zu dieser Zeit wurde ich jedenfalls auf Ehrenwort entlassen und mußte mich täglich auf der Polizeistelle in Deschenitz melden.

Am 8.5.1946 wurde ich angeblich zu einem Verhör von der Polizei abgeholt und nach Pilsen gebracht. Man brachte mich schließlich nach Tré mos'na bei Pilsen in das dortige Interniertenlager. Irgend ein Prozeß wurde mir nicht gemacht. Ich bin nur von den Tschechen vernommen worden.

Hier war ich bis etwa Anfang Juli 1946, wo in Klattau meine Entlassung erfolgte. Am 26.7.1946 wurde meine Familie dann regulär ausgesiedelt. Über Zwischenstationen im Lager in Schw.- Gmünd

M

kam ich gleich nach Winnenden, wo ich mich dann ansässig machte. Am 10.1.1948 habe ich dann den Vers. Kaufmann Horst Biedritzky geheiratet. Aus unserer Ehe sind 2 Kinder hervorgegangen. Ich mache noch Heimarbeiten (Schreibarbeiten) für die Colonia - Versicherung in Stuttgart.

A.V.: Meine Dienststelle hieß Außenstelle Klattau.

Ich war dort lediglich Schreibkraft und hatte keinen besonderen Dienstgrad.

Lediglich bin ich nach meiner Einarbeitung in Pilsen nach Klattau versetzt worden und war dort, wie bereits angegeben, die ganze Zeit tätig.

Ich habe schon angegeben, daß ich lediglich anfallende Schreibarbeiten verrichtete.

Zu Frage 9:

Bei dem Außenstellenleiter handelte es sich um den SS - Untersturmführer

Ernst Kachelriess,

geb. 26.7.1912 ?? in ?? ,

der jetzt in Bad Windsheim bei Uffingen/Mfr., Schirmergasse 10. wohnt. Er war von dort gebürtig. Ich stehe noch in Briefverbindung mit ihm.

✓ In Klattau hatte ich sonst keine Vorgesetzte. Die von mir angeführte Hilfskraft ist angeblich schon verstorben. Es handelte sich um Herrn Schima aus Regensburg. Evtl. hieß er mit Vornamen Hans.

✓ Der Kraftfahrer Karl ?? Hec k aus Preßburg war damals auch eingesperrt, ist später wohl entlassen worden und über seinen weiteren Verbleib weiß ich nichts.

A.V.:

Von meiner Pilsener Zeit erinnere ich mich noch an Herrn

..... ✓ SS - Obersturmführer Josef G o s c h l e r, der ja der Vorgesetzte von Kachelriess war. Goschler wurde von den Tschechen zu lebenslänglich verurteilt und ist jedenfalls nach 1948 geflüchtet. Er lebte dann in München, möglicherweise Reifenstühlstr.?? Ich habe ihn etwa 1958/59 einmal besucht. Danach habe ich nichts mehr von ihm gehört. Ich glaube, daß Kachelriess einmal zu mir sagte, er habe jetzt eine neue Wohnung. Wo diese jedoch ist, weiß ich nicht. Weitere Vorgesetzte sind mir nicht Erinnerunglich.

A.V. welche Aufgaben diese Vorgesetzten wahrgenommen hatten:

" Das weiß ich doch nicht!! Es wurde bei uns überhaupt keiner
verurteilt.

Der Inhalt der Tagesberichte betraf die allgemeine Stimmung der
Tschechen usw. Mehr fällt mir nicht ein. Dazu liegt das alles
schon zu lange zurück, ich war damals ein Mädchen mit 16 Jahren.

A.V.:

Ich habe noch heute Verbindung zur Familie Kachelriess. Dieser
wurde im Sept. 1945 , soviel ich weiß, von Tschechen aus
Deutschland geholt . Er hat mir nachher erzählt, daß er in
Klattau (wann ??) von den Tschechen zu 12 Jahren ?? ver-
urteilt wurde. Im Jahre 1955 ist Kachelriess entlassen worden.
Er ist jetzt als Sachbearbeiter am Grundbuchamt in Bad Winds-
heim beschäftigt.

Die von mir genannten Angehörigen der früheren Waffen - SS
waren in jeder Beziehung anständig. Wenn ihnen überhaupt etwas
nachzuweisen gewesen wäre, hätten sie die Tschechen nicht
mehr lebend herausgelassen. Die Verurteilung von Kachelriess
war lediglich nominell, da sie ihm auch nicht das Geringste vor-
werfen konnten.

Über meine Anschriften zu ehemaligen Vorgesetzten bzw. Kamera-
den habe ich mich ja schon ausgelassen.

A.Fr.:

Ich bin bisher in keinem anderen Verfahren weder von einer
Spruchkammer noch von einer sonstigen Strafverfolgungsbehörde
als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden.

A.V.:

Angehörige von mir sind durch meine damalige Verpflichtung
nicht zum RSHA gekommen. Sie waren zu Hause und haben meine
elterliche Landwirtschaft betrieben. "

Aufgenommen:

v.

g.

u.

Henke

(Henke)

Kriminalmeister

t. *Josephine Biehlitzky*

mitgelesen
H. 10/11/64

12

Urschriftlich

mit 1 Personalheft (Bl. 1-9)

1 Vernehmungsniederschrift der Biedritzky, Josefine

dem

Polizeipräsidium

-Abt. I- Sonderkommission

z.Hd.v. Herrn KK Roggentin o.V.i.A.

1

B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

11.6.11

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
6 NOV. 1964
Anlagen: **KJ 2**
Briefmarken: **KJ 2** / 5

nach Erledigung des dortigen Ersuchens vom 25.9.64 zurück-
gesandt.

Ludwigsburg, den 29.10.64

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission Zentrale Stelle
Ludwigsburg

I.A.

Weida
(Weida)

Kriminalrat

Abteilung I

I 1 - KJ 2

- 6. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

2 3084/64-N
6

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3084 / 64-N.

13
1 Berlin 42, den 10. V. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 11. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und 3 Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 6 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Roggen

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten *Frei. 4. 11. 1964 mit der Bitte trennen. Die Betroffenen werden hier in Berlin beim RSHA beschäftigt, nachdem sie bei den Aufseherstellen in Tilsen und Kattowen (vgl. Bz. 10 R.)*
3. Vorgang zum Sachkomplex *vorlegen.*
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

67. 15.12.64

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn BStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

zu 3) el.

16. Dec. 1964 Ju

Berlin, den

17. 12. 64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 7. NOV. 1966
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
V. C. Rein
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12. 12. 66

Winter, StA.

2. Hier austragen